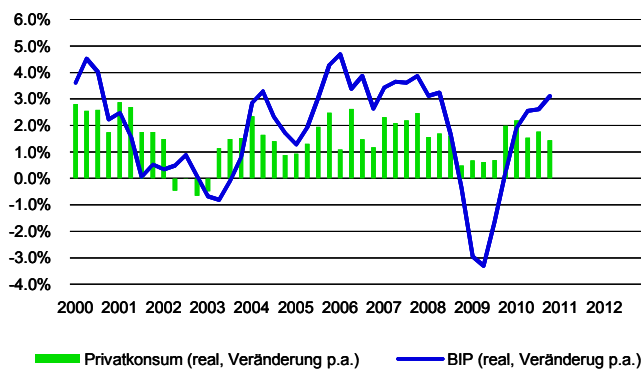
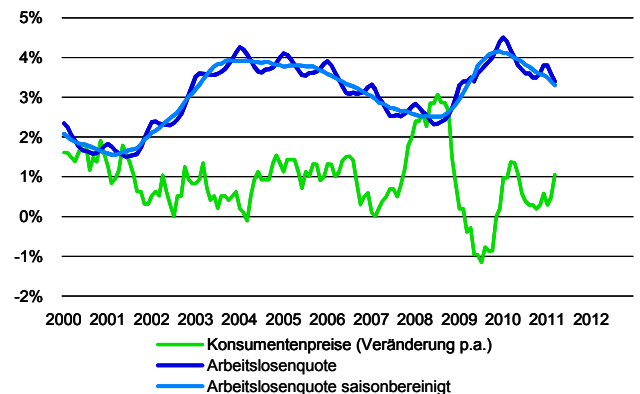


- Die KOF rechnet mit einer stabilen Schweizer Konjunktur in turbulentem Umfeld. Gemäss der neuen Frühjahrsprognose erwartet die KOF ein BIP-Wachstum von 2,8% für 2011. Dieses starke Wachstum sei der hohen ausländischen Nachfrage und einer robusten Binnenkonjunktur zu verdanken. Angesichts des positiven wirtschaftlichen Ausblicks rechnet die KOF damit, dass die SNB Mitte dieses Jahres die Zinswende einleitet.
- Auch die UBS hat ihre BIP-Prognose erneut erhöht: Sie geht jetzt von einem Wachstum von 2,7% für 2011 aus.
- Im Schnitt erwarten die Prognose-Institute somit neu ein BIP-Wachstum von 2,3% für 2011.
- Die Schweizer Exporte haben im Februar trotz Frankenstärke unerwartet stark um über 10% zugelegt.
- Der UBS-Konjunkturindikator deutet in der ersten Jahreshälfte auf eine leichte Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin.
- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar erneut zurückgegangen.
- Die Arbeitslosenquote ist erneut gesunken und liegt im März bei 3,4%.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
BIP, real	2.1	1.9	2.8	2.3	1.9	2.2	1.9	2.2	2.7	2.2	2.4	1.9	2.3	2.1
Privatkonsum	1.6	1.7	1.6	2.0	1.8	0.9	1.7	1.7	1.6	2.1	1.7	1.5	1.7	1.7
Öffentlicher Konsum	2.2	0.2	1.0	0.3	-	-	1.5	1.2	1.2	0.4	0.6	0.5	1.3	0.5
Ausrüstungsinvestitionen	6.0	3.5	7.1	5.3	7.4	2.8	4.5	3.0	6.0	6.6	9.0	5.8	6.7	4.5
Bauinvestitionen	2.0	1.0	1.0	1.8	0.1	0.1	2.0	0.0	1.7	-1.2	1.5	0.7	1.4	0.4
Exporte	4.1	4.7	3.5	6.0	2.9	5.0	3.5	5.7	2.7	3.8	4.2	6.5	3.5	5.3
Importe	5.2	5.1	6.1	7.5	4.6	4.2	4.5	4.5	3.4	3.5	7.2	6.4	5.2	5.2
Arbeitslosenquote	3.2	3.3	3.0	2.7	3.3	3.4	3.3	2.9	3.2	2.9	3.1	2.7	3.2	3.0
Teuerungsrate	1.0	0.9	0.7	1.2	1.7	2.0	1.1	1.8	1.0	1.8	0.8	2.1	1.1	1.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt
 Seco: 17.3.2011 (14.12.2010), KOF: 25.3.2011 (17.12.2010), Créa: 25.10.2010 (20.4.2010), Credit Suisse: 10.3.2011 (14.2.2011), UBS: 22.2.2011 (9.2.2011), BAKBASEL: 10.3.2011 (8.12.2010).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»

Sponsor



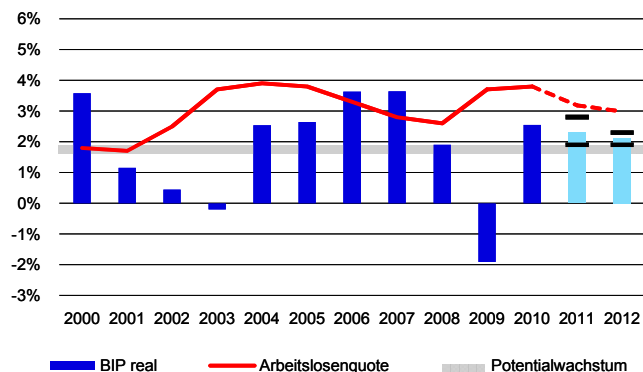
Fahrländer Partner AG
 Raumentwicklung
 Uetlibergstrasse 20
 8045 Zürich
 +41 (0)43 333 05 55
 info@fpre.ch
 www.fpre.ch

Die Meta-Analysen Konjunktur und Immobilien erreichen mehr als 10'000 Abonnenten. Das können Sie auch - mit einem Sponsoring. Hier.

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2010/2011

	2011							2012						
	Créa	CS	Seco	BAK	UBS	KOF	Ø	Seco	BAK	Créa	CS	UBS	KOF	Ø
BIP, real	1.9	1.9	2.1	2.4	2.7	2.8	2.3	1.9	1.9	2.2	2.2	2.2	2.3	2.1

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

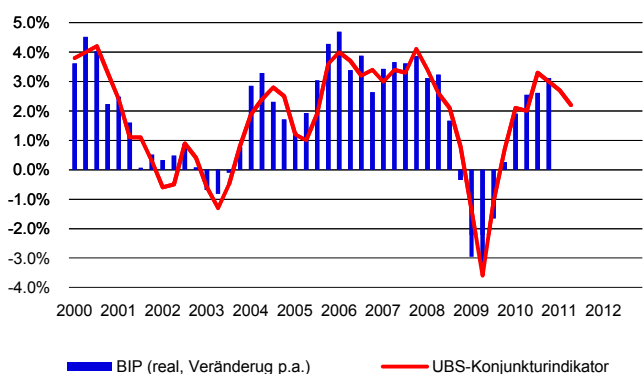


(4)

- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1.6% und 1.8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

UBS Konjunkturindikator

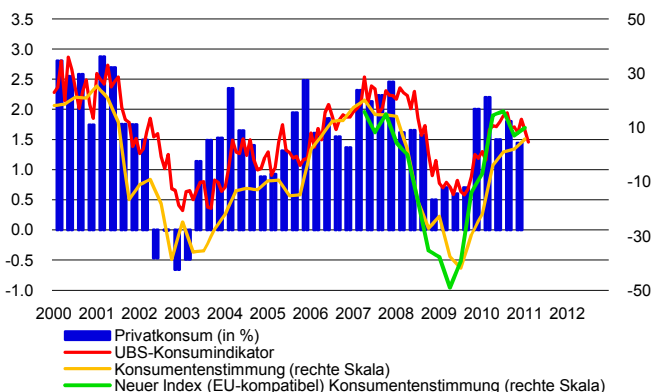


(5)

- Der UBS-Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der UBS-Konjunkturindikator deutet in der ersten Jahreshälfte auf eine leichte Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin. Der Indikator lässt ein Wachstum von 2,7% und 2,2% im ersten und zweiten Quartal erwarten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

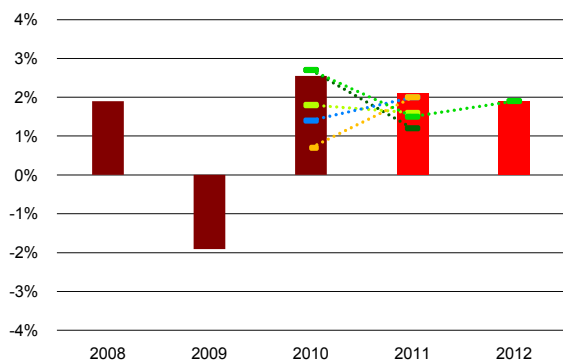


(6)

- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar erneut zurück gegangen. Bei den Neuzulassungen von Autos wurde der stärkste Februar seit zehn Jahren notiert. Dies konnte den negativen Impuls des Geschäftsgangs im Detailhandel jedoch nicht kompensieren.
- Die Januar-Resultate der Umfrage zur Konsumentenstimmung zeigt unverändert optimistische Konsumenten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

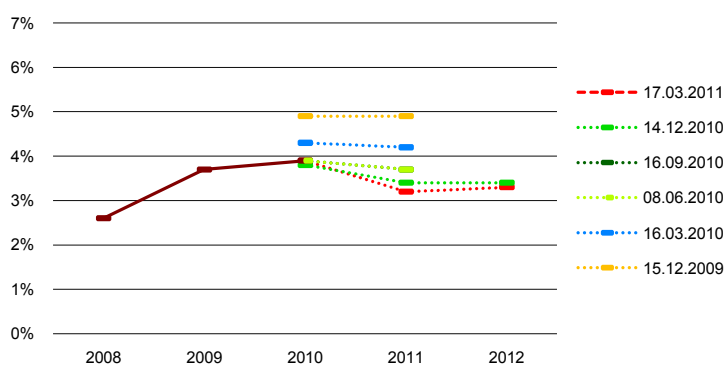
Seco: BIP-Prognosen



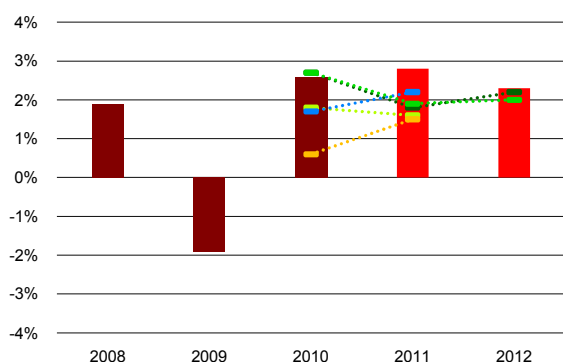
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



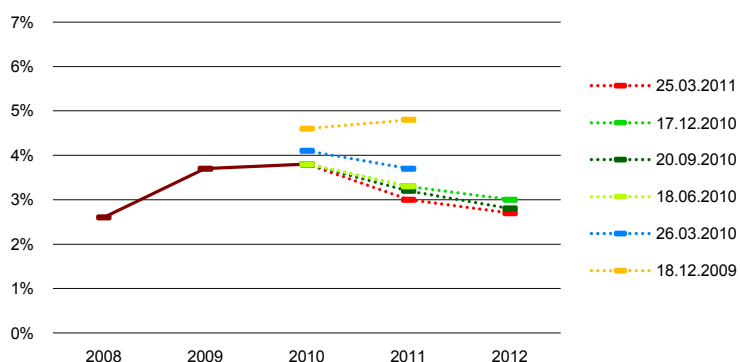
KOF: BIP-Prognosen



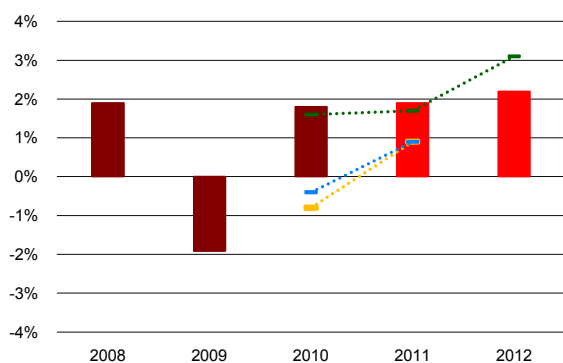
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



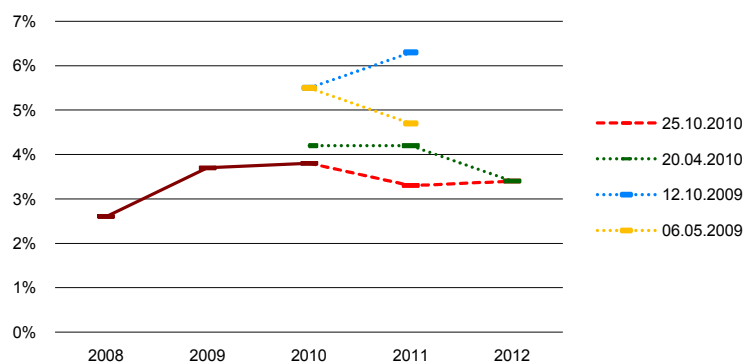
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



Sponsor



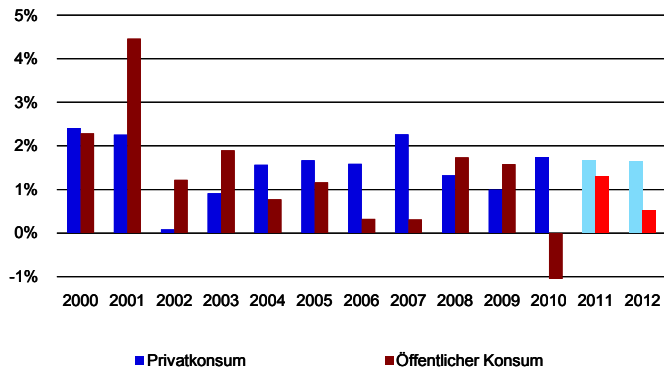
i Consulting SA
Avenue Général-Guisan 46
1009 Pully

+41 (0)21 721 20 70
info@iconsultingsa.ch
www.iconsultingsa.ch

	2011							2012						
	Seco	KOF	UBS	CS	BAK	Créa	Ø	Créa	BAK	Seco	CS	KOF	UBS	Ø
Privatkonsum	1.6	1.6	1.6	1.7	1.7	1.8	1.7	0.9	1.5	1.7	1.7	2	2.1	1.7
Öffentlicher Konsum	0.6	1.0	1.2	1.5	2.2	-	1.3	0.2	0.3	0.4	0.5	1.2	-	0.5

Konsumveränderungen

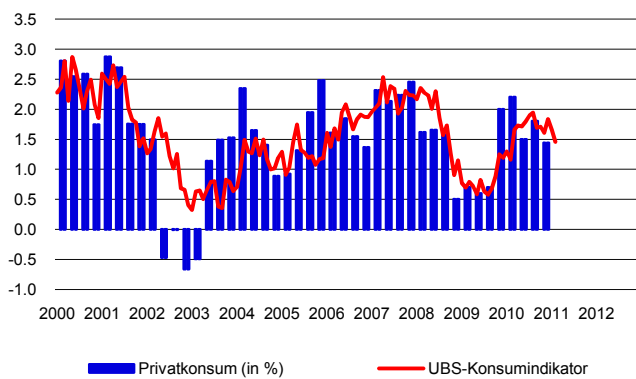
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



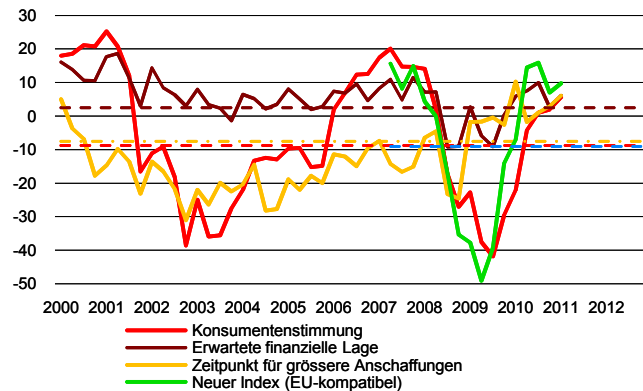
Februar 2011	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.46
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.44

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



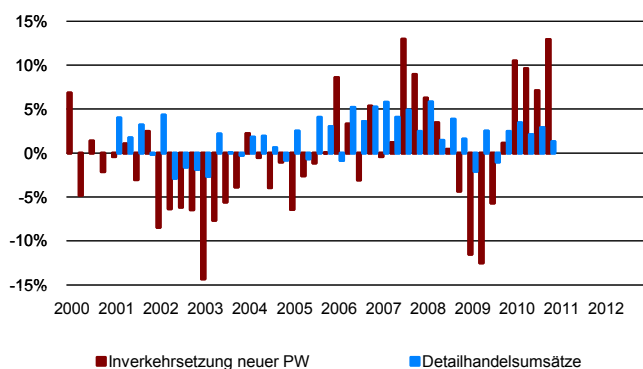
1. Quartal 2011	Index-Stand
Konsumentenstimmung	5.6
Erwartete finanzielle Lage	6.0
Zeitpunkt für grössere Anschaffungen	6.0
Neuer Index (EU-kompatibel)	9.8

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



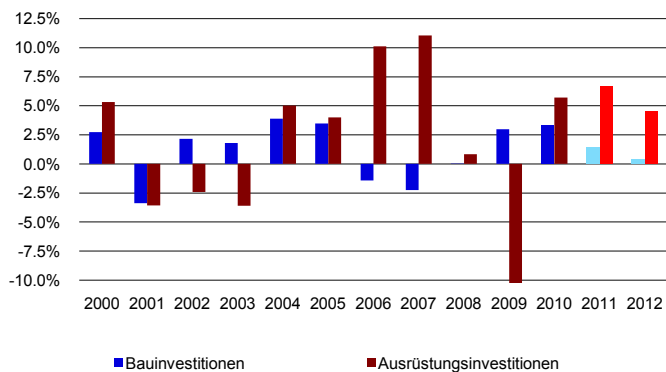
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	12.9%
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	1.3%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	CS	Seco	UBS	KOF	Créa	BAK	Ø	Créa	CS	Seco	KOF	BAK	UBS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	4.5	6.0	6.0	7.1	7.4	9.0	6.7	2.8	3.0	3.5	5.3	5.8	6.6	4.5
Bauinvestitionen	0.1	1.0	1.5	1.7	2.0	2.0	1.4	-1.2	4E-07	0.1	0.7	1	1.8	0.4

Investitionsveränderungen

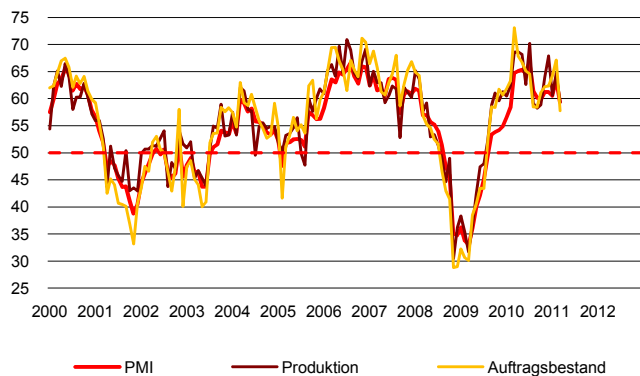
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

SVME Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



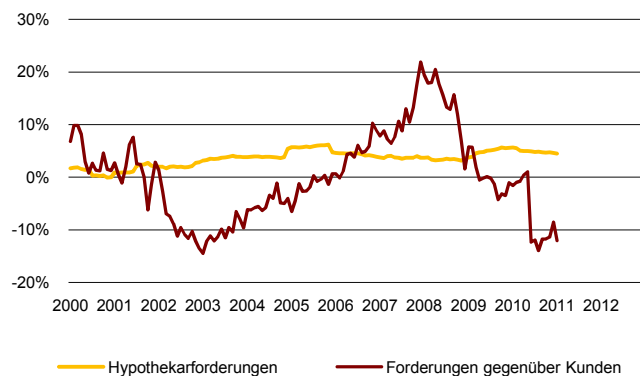
März 2011	Index-Stand
PMI	59.3
Produktion	59.3
Auftragsbestand	57.8

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

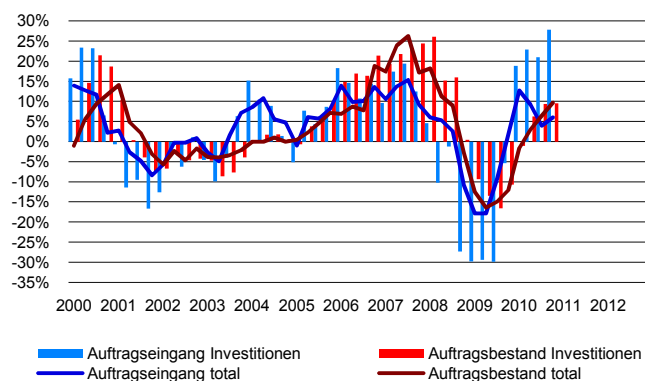


Januar 2011	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	748.1	4.5%
Forderungen gegenüber Kunden	151.8	-12.0%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



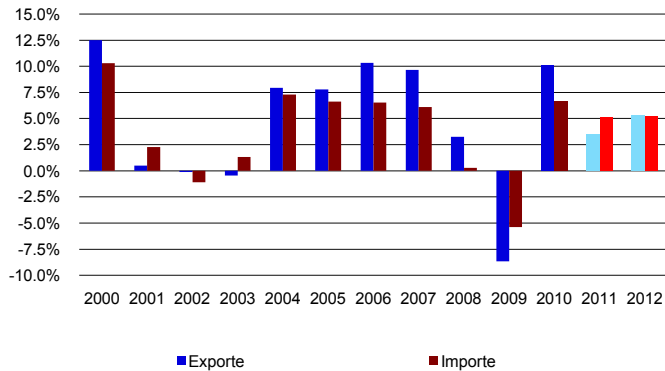
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	6.0%
Auftragseingang Investitionen	27.8%
Auftragsbestand total	9.7%
Auftragsbestand Investitionen	9.5%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	UBS	Créa	KOF	CS	Seco	BAK	Ø	UBS	Seco	Créa	CS	KOF	BAK	Ø
Exporte	2.7	2.9	3.5	3.5	4.1	4.2	3.5	3.8	4.7	5	5.7	6	6.5	5.3
Importe	3.4	4.5	4.6	5.2	6.1	7.2	5.2	3.5	4.2	4.5	5.1	6.4	7.5	5.2

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

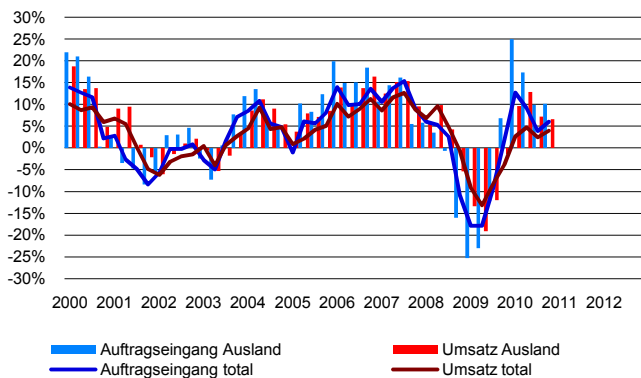
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

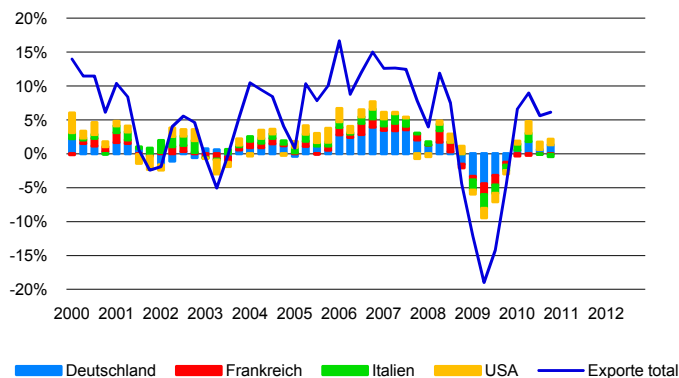


Quelle: BFS.

4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	6.0%
Auftragseingang Ausland	10.1%
Umsatz total	4.0%
Umsatz Ausland	6.6%

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

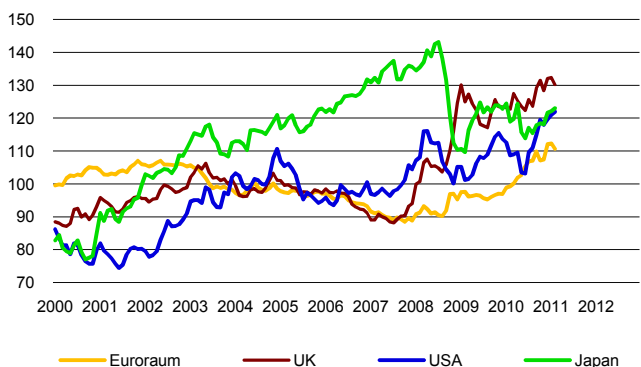


Quelle: EZV.

4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Exporte total	6.1%
Deutschland	7.0%
Frankreich	-1.2%
Italien	-4.3%
USA	0.8%

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



Quelle: SNB.

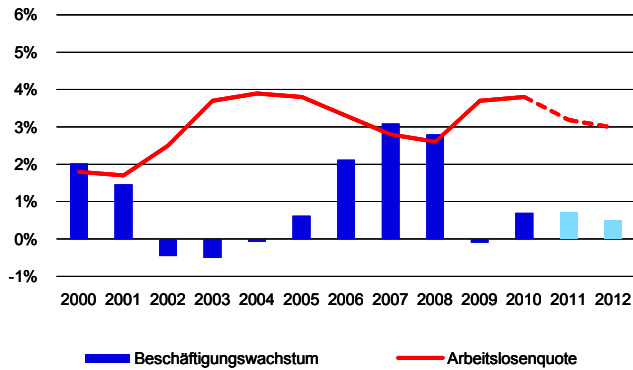
Februar 2011	Devisenkurs
Euro	1.30
GBP	1.53
USD	0.95

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Francs wird der reale Aussenwert des Francs gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Francs.

	2011							2012						
	Créa	CS	Seco	UBS	BAK	KOF	Ø	Créa	Seco	CS	UBS	KOF	BAK	Ø
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.2	3.2	3.1	3.0	3.2	3.4	3.3	2.9	2.9	2.7	2.7	3.0

Arbeitslosenquote (ALQ)

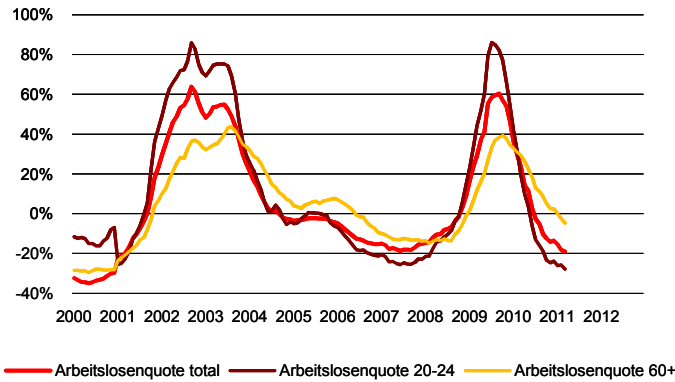
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)

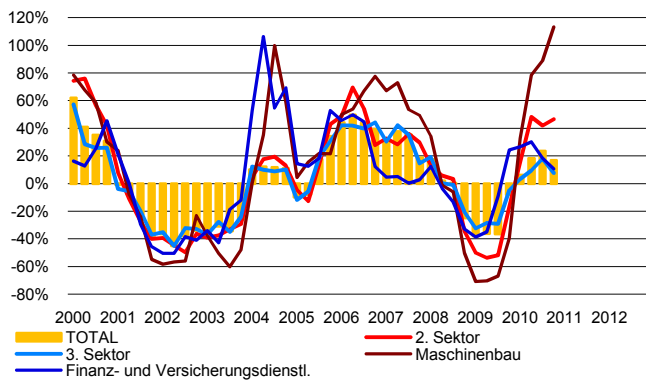


Registrierte Arbeitslose				
März 2011	Anzahl	ALQ	Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%-Punkte	in %
TOTAL	134'905	3.4	-0.8	-18.7
2. Sektor	26'169	3.2	-1.6	-32.5
Maschinenbau	2'049	2.6	-2.4	-47.9
Chemie, Mineralölverarb.	1'194	2.7	-0.3	-8.9
3. Sektor	89'988	3.9	-0.7	-14.7
Finanz-&Versicherungsw.	6'001	2.8	-0.4	-13.6

Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

(24)

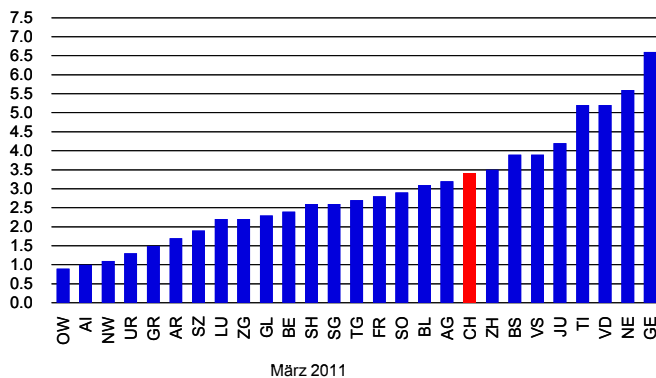


Index der offenen Stellen		Veränderung p.a.
		4. Quartal 2010
TOTAL		17%
2. Sektor		47%
Maschinenbau		113%
3. Sektor		8%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		11%

Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25)

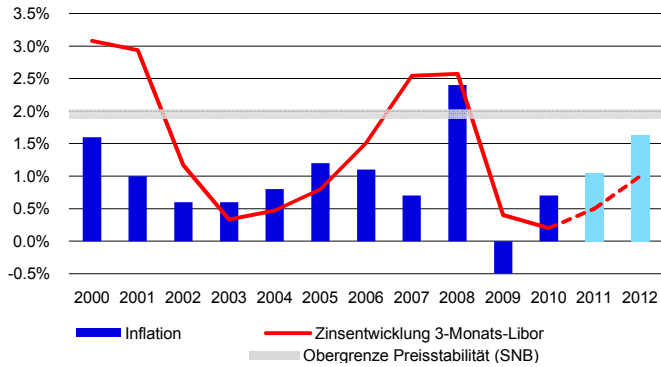


Quelle: Seco.

	2011							2012						
	KOF	BAK	Seco	UBS	CS	Créa	Ø	Seco	KOF	CS	UBS	Créa	BAK	Ø
Teuerungsrate	0.7	0.8	1	1.0	1.1	1.7	1.1	0.9	1.2	1.8	1.8	2.0	2.1	1.6

Teuerungsraten

(26)



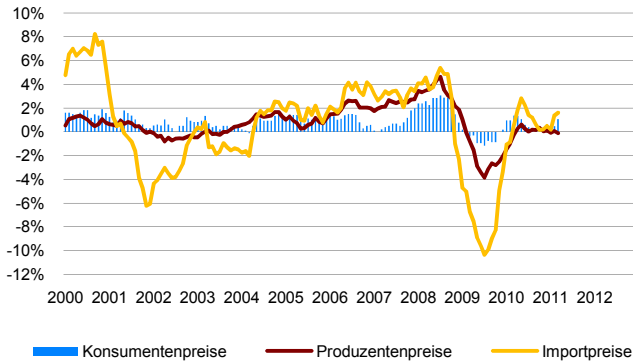
Inflationsprognosen SNB	2011	2012	2013
Prognose März 2011 Libor 0.25%	0.8%	1.1%	2.0%
Prognose Dezember 2010 Libor 0.25%	0.4%	1.0%	-

- Die neue Inflationsprognose der SNB zeigt für 2011 eine leicht höhere Teuerung, was auf einen höheren Ölpreis, die stärkere wirtschaftliche Dynamik im Inland und die positiveren Annahmen für die ausländische Wirtschaft zurückzuführen ist.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

(27)

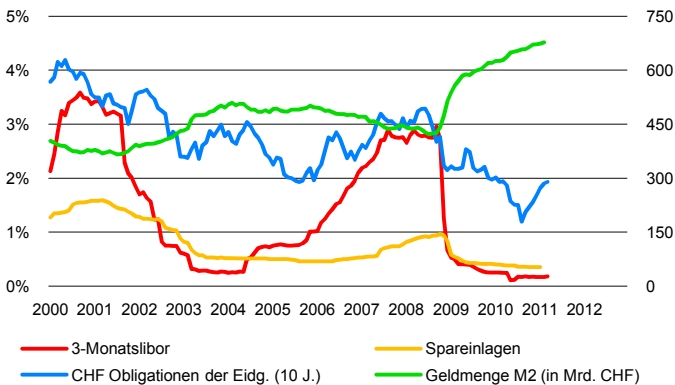


März 2011	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.7%	1.1%
Produzentenpreise	0.2%	-0.1%
Importpreise	1.0%	1.6%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

(28)

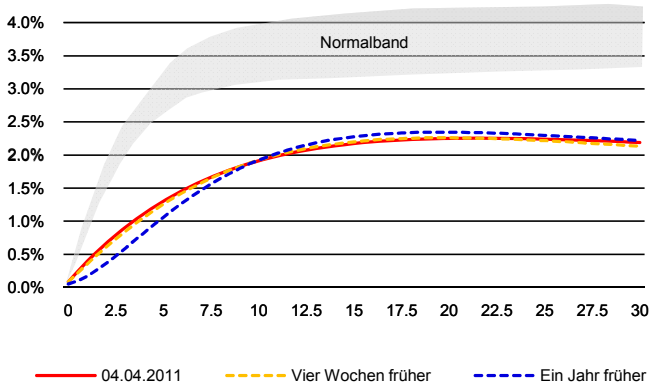


März 2011	
3-Monatslibor	0.2%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.9%
Januar 2011	
Spareinlagen	0.4%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

(29)



Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10 J.)	
	2011	2012	2011	2012
Seco	0.5%	1.2%	2.0%	2.3%
KOF	0.4%	0.9%	2.1%	2.5%
Créa	-	-	1.7%	2.0%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrlander Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Schweiz	-	-	2.2	2.5	-	-	-	-	0.1	1.1	-	-	-	-	4.3	4.1	-	-
			→						↘					↘				
Deutschland	2.2	2.0	2.5	2.2	2.2	1.3	1.8	2.0	1.2	1.4	1.5	1.7	6.7	6.3	6.3	6.2	7.2	7.1
	↗		↗		↗		↗		↗		→		↘		↘		↘	
Grossbritannien	2.2	2.5	1.7	2.0	1.8	2.1	2.6	1.4	2.6	1.6	2.3	1.9	7.9	7.8	7.8	7.6	7.6	7.5
	↗		↘		↗		↗		↗		↗		↗		↘		↘	
Japan	1.3	1.7	1.7	1.3	0.8	1.5	-0.7	0.0	-0.8	-0.5	-0.8	-0.5	4.9	4.8	4.9	4.5	5.5	5.2
	↘		↘		↘		↘		↘		↘		↘		↗		↗	
USA	2.1	2.5	2.2	3.1	1.8	2.0	1.1	1.5	1.1	1.1	1.6	1.5	9.4	9.0	9.5	8.7	9.2	8.5
	↘		↘		↗		↗		→		→		↘		↗		↘	
EU-27	1.7	2.0	-	-	-	-	2.1	1.8	-	-	-	-	9.5	9.1	-	-	-	-
	→						↗						↘					
Euroraum	1.5	1.8	1.7	2.0	1.3	1.6	1.8	1.7	1.3	1.2	1.3	1.4	10.0	9.6	9.6	9.2	9.9	9.7
	→		↘		↘		↗		↗		→		↘		↘		↗	
OECD-Länder	-	-	2.3	2.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	7.5	-	-
			↘												↘			

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

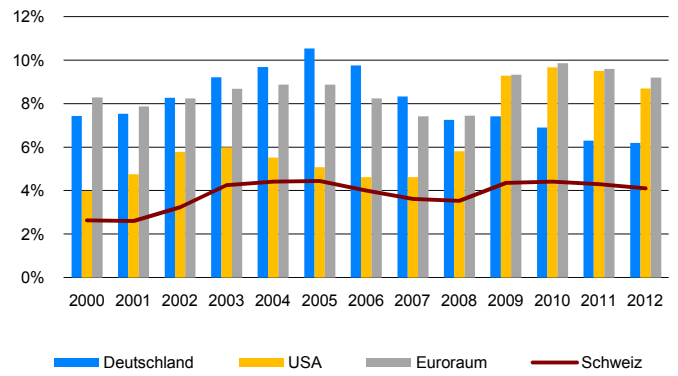
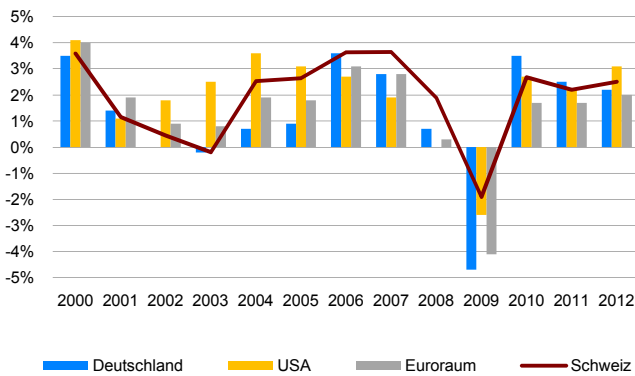
Europäische Kommission (EU KOM): 29.11.2010 (5.5.2010), OECD: 18.11.2010 (26.5.2010), DIW: 4.1.2011 (29.9.2010).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

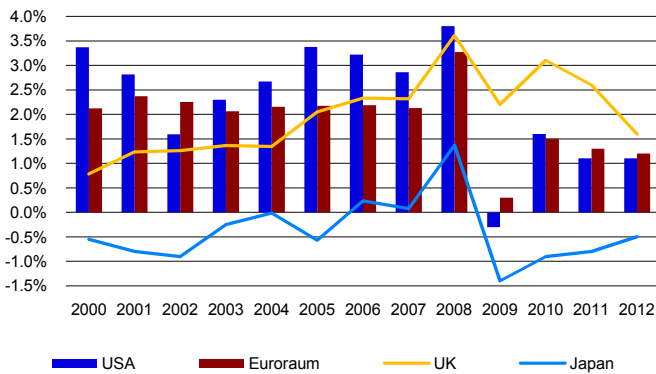
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

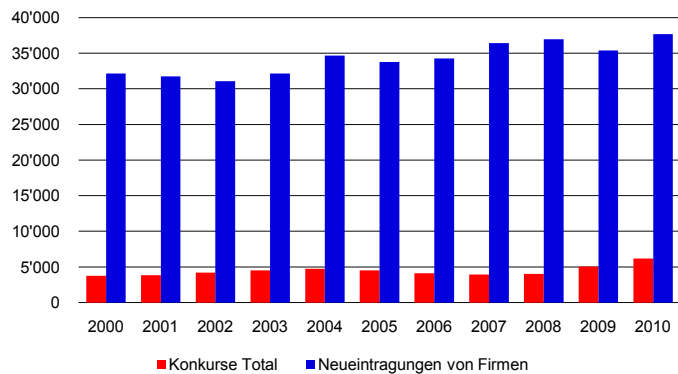
(33)



Quelle: OECD.

Firmenkongresse und Gründungen in der Schweiz

(34)



Quelle: Dun & Bradstreet (Schweiz).

Aufwand für eine Firmengründung bzw. -schliessung in der Schweiz

(35)

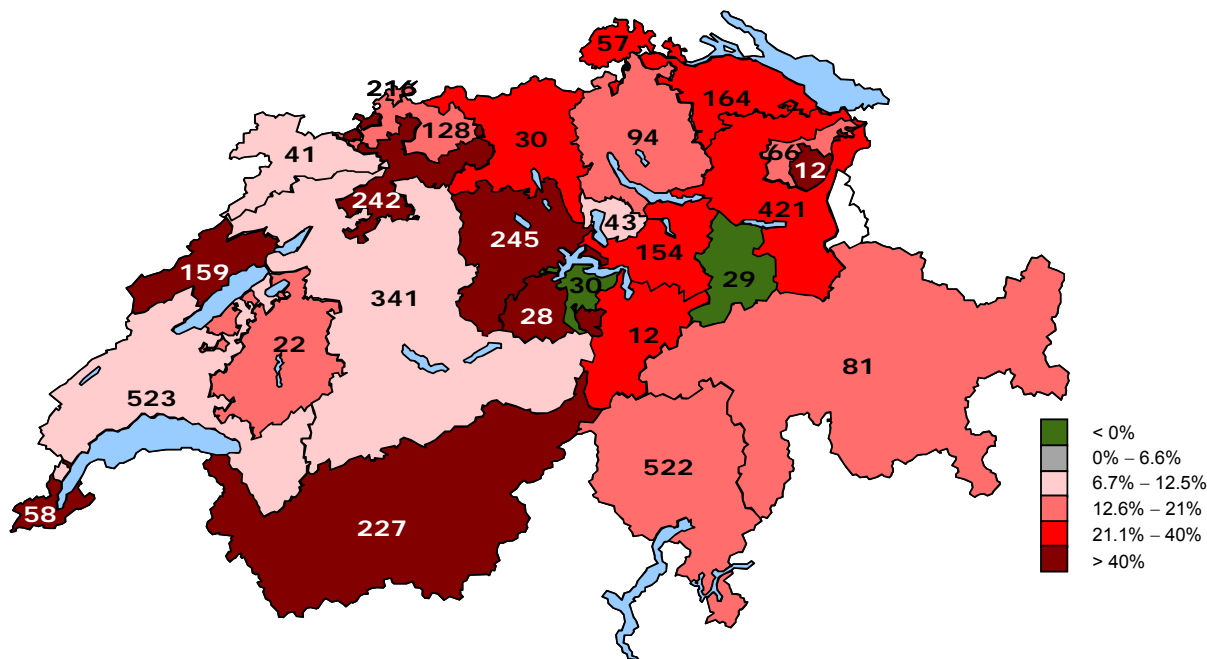
Gründung	
Zeit (Tage)	20
Anzahl rechtliche Schritte	6
Kosten (% des pro-Kopf Einkommens)	2.1
Minimales Kapital (% des pro-Kopf Einkommens)	27.2
Schliessung	
Zeit (Jahre)	3
Kosten (in % der Konkursmasse)	24
Anteil der sichergestellten Ansprüche (Recovery rate, Rappen/CHF)	47.5

- Der 'Ease of doing business' Index untersucht in 183 Ländern Regulationen, welche die Geschäftsaktivitäten fördern, bzw. hindern.
 - Im 'Ease of doing business' Index 2011 der Weltbank liegt die Schweiz im Gesamtranking auf Platz 27 von 183 Ländern. Die ersten fünf Plätze belegen Singapur, Hong Kong, Neuseeland, GB und die USA.
 - Hinsichtlich der Firmengründung liegt die Schweiz nur auf Platz 80, was insbesondere durch das relativ hohe erforderliche Startkapital zu begründen ist.

Quelle: Ease of doing business report, World Bank.

Kongresse nach Kantonen 2010, Niveau und Veränderung gegenüber Vorjahr in %


(36)



Anmerkung: Die Zahl gibt das Niveau von 2010 an. Die Farbe zeigt die Veränderung gegenüber 2009 in % (s. Legende).

Quelle: Dun & Bradstreet (Schweiz).

Sponsor



PI Partner AG
 Mühlebachstrasse 42
 8008 Zürich
 +41 (0)44 260 10 70
 info@pi-partner.ch
 www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	4. Quartal 2010
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	März 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Konsumentenpreise	BFS	März 2011
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Seco	17.03.2011
			KOF	25.03.2011
			Créa	25.10.2010
			Credit Suisse	10.03.2011
			UBS	22.02.2011
			BAKBASEL	10.03.2011
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	4. Quartal 2010
		BIP	Seco	4. Quartal 2010
6		Privatkonsum	Seco	4. Quartal 2010
		UBS Konsumindikator	UBS	Februar 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	1. Quartal 2011
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	17.03.2011
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		KOF	25.03.2011
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Créa	25.10.2010
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator	UBS	Februar 2011
		Privatkonsum	Seco	4. Quartal 2010
		Konsumentenstimmung	Seco	1. Quartal 2011
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	4. Quartal 2010
		Detailhandelsumsätze	BFS	4. Quartal 2010
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	SVME, Credit Suisse	März 2011
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Januar 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2010
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2010
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2010
21			SNB	Februar 2011
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	Seco	März 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Beschäftigungswachstum	Seco	2010
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen		Vgl. Abb. 3
23			Seco	März 2011
24			BFS BESTA	4. Quartal 2010
25		Arbeitslosenquote	Seco	März 2011
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2010
		3-Monats-Libor	SNB	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr		BFS	März 2011
28		Zinsen	SNB	März 2011
		Geldmenge	SNB	Februar 2011
		Spareinlagen	SNB	Januar 2011
29			SNB	April 2011
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Normalband	Fahrländer Partner	2010
		Prognosen	EU Kommission	29.11.2010
			OECD	18.11.2010
			DIW	04.01.2011
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		OECD	18.11.2010
32			OECD	18.11.2010
33			OECD	18.11.2010
34			Dun & Bradstreet	2011
35			World Bank	2010
36			Dun & Bradstreet	2011

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autorin: Bettina Simioni. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/d/produkte_meta.html
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch